

EVAFOL SK

Flachdach-Dampfsperre, brandlastarm nach DIN 18234

EVAFOL SK ist eine brandlastarme Luft- und Dampfsperre, die insbesondere für den flach geneigten Dachbereich konzipiert wurde. Sie besteht aus einem mehrlagigen Aluminium-Verbund mit einer reißfesten Gewebearmierung. Die Bahn ist auf der Unterseite mit einer Selbstklebeschicht ausgestattet, welche durch einen PE-Abziehfolie geschützt ist.

Einsatzbereiche

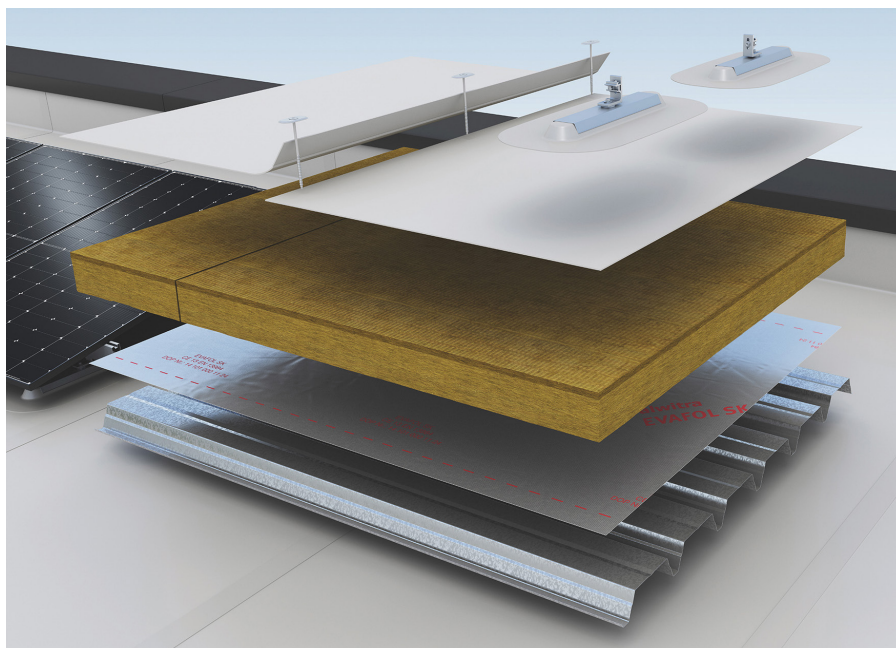
- Flache und flachgeneigte Dächer wie Industriehallen etc.
- Geeignet bei Trapezblechuntergrund
- Für mechanisch befestigte Dachaufbauten und unter Auflast

Eigenschaften

- Vollflächige Selbstklebung
- Leichtes Handling
- Trittfest
- Einreißfest
- Alkalibeständig

Tipp

Mit der Anschlussbahn EVAFOL SK AB können An- und Abschlüsse an aufgehenden Bauteilen wie z.B. Attiken oder Durchdringungen fach- und handwerkergerecht ausgeführt werden.



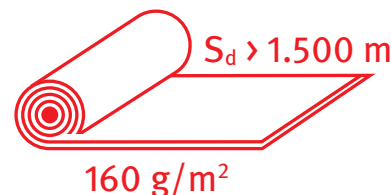
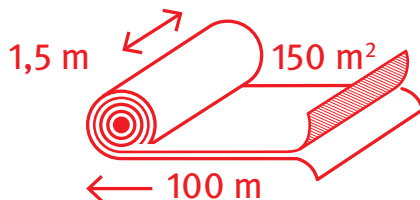
Technische Daten

Daten	Wert
Rollenbreite / -länge (m)	1,50 / 100
Klebstofftype	Akrylatkleber
Anwendungstemperatur Material (C°)	> 5 bis < 80
Geradheit (mm pro 10 lfm)	< 75
Brandverhalten, EN 13501-1	Klasse E
Flächengewicht netto (g / m ²)	160 (Toleranz ± 10%)
Wasserdichtheit, EN 1928	bestanden bei 2
Wasserdampfdurchlässigkeit, EN 1931 (m)	> 1.500
Dauerhaftigkeit des Wasserdampfdurchlasswiderstands gegen künstliche Alterung	bestanden
Höchstzugkraft längs / quer, EN 12311-2 (N / 5 cm)	550 / 500
Dehnung bei Höchstzugkraft längs / quer EN 12311-2 (%)	20 / 15
Weiterreißwiderstand (Nagelschaft) längs / quer (N)	250
Luftdichtheit	Ja

* Toleranz Rollenbreite min. -0,5 %; max. +1,5 %

EVAFOL SK

Verarbeitungshinweise



- Der Untergrund ist auf Unebenheiten, lose Stellen, Verunreinigungen, Nässe, Öle sowie auf Fette und Eisfreiheit zu prüfen. Diese sind gegebenenfalls zu entfernen. Die Durchführung eines Klebetests wird empfohlen. Die vorgegebenen Verarbeitungstemperaturen sind einzuhalten.
- EVAFOL SK Dampfsperren sind ausschließlich für die Verklebung auf Stahltrapezprofilblechen geeignet.
- Für die Flächenverklebung ist die Dampfsperre an einer Ecke (ca. 20 - 30 cm) von der Abdeckfolie zu befreien und vorzufixieren. Nach der ersten Fixierung die Bahn ausrollen und ausrichten.
- Die Abdeckfolie ausgehend von der Erstbefestigung senkrecht zur Verlegerichtung herausziehen. Im Verklebungsprozess die Abdeckfolie senkrecht abziehen und mit gleichzeitigem Flächendruck (ideal mit 5 kg Walze) die Selbstklebebahn an den Untergrund anpressen. Es ist darauf zu achten, dass die Dampfsperre mittig zur Überlappung und ohne Spannung faltenfrei verlegt wird.
- Alternativ zu Punkt 4 die Bahn entlang der Querrichtung 5 - 10 cm vom Abdeckband befreien, anheften und im Anschluss das Abdeckband unter der Rolle in Verlegerichtung abziehen. Gleichzeitig die Bahn mit entsprechendem Flächendruck an den Untergrund anpressen.
- Die folgenden Lagen ca. 10 - 15 cm überlappend im Lagenversatz (schuppenförmig) ausrollen, ausrichten und durch entsprechendem Flächendruck an den Untergrund anpressen und fixieren. Auf den Stahltrapezprofilblechen ist die Bahn in Spannrichtung parallel zu den Obergurten zu verlegen. Die Längsnaht muss auf einem Obergurt liegen.
- Die Quernaht kann auf einem temporären Hilfsaufleger z.B. aus Blechstreifen hergestellt werden. Bei Querstößen ist eine Überlappung von mindestens 15 cm einzuhalten und durch entsprechenden Flächendruck an den Untergrund anzupressen und zu fixieren.
- An- und Abschlüsse an aufgehenden Bauteilen wie Attiken oder anderen Dachdurchdringungen sind mindestens bis Oberkante Wärmedämmung hochzuführen. Hierzu kann die Anschlussbahn EVAFOL SK AB verwendet werden. Der luftdichte Anschluss an das aufgehende Bauteil erfolgt mit alwitra-Multitape.
- Rohrdurchführungen und andere Dachdurchdringungen sind bis oberhalb der Dämmstoffebene luftdicht anzuschließen.
- Anschlussbereiche wie z.B. Lichtkuppeln sind mittels alwitra-Multitape luftdicht gemäß den aktuellen Regelwerken in die Fläche einzubinden.
- Alle Beschädigungen der Dampfsperre sind luftdicht mit alwitra-Multitape zu versiegeln.
- Freigegeben für den Einsatz unter Auflast und mechanischer Fixierung.

Es ist darauf zu achten, dass ein Freibewitterungszeitraum von 4 Wochen nicht überschritten wird. Die Verarbeitungstemperatur von + 5° Grad darf nicht unterschritten werden. Die Dampfsperre ist als Notdach nicht geeignet und vor dauerhafter UV-Belastung zu schützen. Bei der Verarbeitung und der Ausführung sind die einschlägigen Normen, Fachregeln, die Einhaltung der Vorgaben der EnEV und sonstiger mitgeltenden Vorgaben in jeweils neuester Fassung einzuhalten. Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen. Eine Gewährleistung kann daraus nicht abgeleitet werden.



Diese Version ersetzt alle früheren Versionen. Um die aktuellste Version dieses Dokuments zu erhalten, scannen Sie den QR-Code oder verwenden Sie diesen Link:
www.alwitra.de/downloads

alwitra GmbH
Am Forst 1 · 54296 Trier
Tel.: +49 651 9102-0
alwitra@alwitra.de · www.alwitra.de